

Hinweise für Betreiber eines Onlineshops

Wir möchten Ihnen hiermit einige rechtliche Empfehlungen geben, welche Sie aus unserer Sicht bei der Erstellung Ihres Webshops unbedingt berücksichtigen sollten. Die nachstehende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellt lediglich eine Orientierungshilfe für Sie und Ihren Webmaster dar.

- AGB werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie wirksam in den Vertrag einbezogen werden. Dies erfolgt im Onlineshop idR durch eine Opt-In-Box, dh der Kunde bestätigt durch aktives Setzen eines Häkchens, dass er mit den AGB einverstanden ist. Dazu ist es jedoch erforderlich, dass der Kunde die Möglichkeit hat, die AGB zur Kenntnis zu nehmen, dh sie müssen ihm zur Verfügung gestellt werden, ob er sie dann tatsächlich liest oder nicht, ist unerheblich.
- AGB, Impressum, Widerrufsbelehrung und ggf. Datenschutzerklärung sollten auf jeder Seite des Shops verlinkt und durch einen Mausklick erreichbar sein;
- Einholung der Zustimmung zur Datenverarbeitung- und -speicherung sowie zur Verwendung von Langzeit-Cookies bei Registrierung des Kunden mittels Opt-In-Box;
- Einholung der Einwilligung zum Newsletter mittels Opt-In-Box, einschließlich Hinweis, dass Newsletter jederzeit widerrufbar ist;
- Nach dem E-Commerce-Gesetz muss der Unternehmer den Kunden über die einzelnen technischen Schritte einer Online-Bestellung, die zu einer Vertragserklärung und zum Vertragsabschluss führen informieren (Bestellvorgang in den AGB beschreiben!).
- Bei Geschäftsabschlüssen mit Konsumenten (gilt nicht für B2B-Geschäfte!) müssen ua nachstehende Informationen vor Vertragsabschluss erteilt werden:
 - die wesentlichen Eigenschaften der Ware oder Dienstleistung;
 - Name/Firma und Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Fax, E-Mail-Adresse) des Unternehmers -> siehe Impressum!
 - den Gesamtpreis der Ware oder Dienstleistung einschließlich aller Steuern und Abgaben, wenn aber der Preis aufgrund der Beschaffenheit der Ware oder Dienstleistung vernünftigerweise nicht im Voraus berechnet werden kann, die Art der Preisberechnung und ggf. alle anfallenden zusätzlichen Kosten (sofern diese nicht im Vorhinein berechnet werden können, reicht der Hinweis, dass solche anfallen) -
ACHTUNG: mangels Hinweis auf zusätzlich anfallende Kosten, hat der Verbraucher diese nicht zu tragen!

- Rücktrittsbelehrung unter Zurverfügungstellung des Muster-Widerrufsformulars! Bei nicht ordnungsgemäßer Belehrung verlängert sich die Rücktrittsfrist von 14 Tagen um 12 Monate auf 12 Monate und 14 Tage, außerdem drohen Verwaltungsstrafen.

- **ACHTUNG!** Wünscht der Verbraucher, dass der Unternehmer noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Dienstleistungsausführung beginnt, so muss der Unternehmer den Verbraucher dazu auffordern, ihm ein ausdrücklich auf vorzeitige Vertragserfüllung gerichtetes Verlangen auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Ebenso muss er den Verbraucher darüber informieren, dass er im Fall seines Rücktritts vom Vertrag vor vollständiger Vertragserfüllung verpflichtet ist, einen anteiligen Betrag zu zahlen, der im Vergleich zum vertraglich vereinbarten Gesamtpreis verhältnismäßig den vom Unternehmer bis zum Rücktritt erbrachten Leistungen entspricht. Der Unternehmer erhält kein anteiliges Entgelt, wenn er das ausdrückliche Verlangen des Konsumenten hinsichtlich der vorzeitigen Dienstleistungserbringung bzw. die Informationserteilung hinsichtlich der anteiligen Entgeltspflicht nicht nachweisen kann.

- ggf. die Funktionsweise digitaler Inhalte einschließlich anwendbarer technischer Schutzmaßnahmen für solche Inhalte

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass der Verbraucher bei der Online-Bestellung ausdrücklich bestätigt, dass die Bestellung mit einer Zahlungsverpflichtung verbunden ist (sog. „Button-Lösung“). Button muss mit den Worten „zahlungspflichtig bestellen“ oder einer gleichartigen, eindeutigen Formulierung gekennzeichnet sein, die den Verbraucher darauf hinweist, dass die Bestellung mit einer Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Unternehmer verbunden ist. Kommt der Unternehmer den Pflichten nach diesem Absatz nicht nach, so ist der Verbraucher an den Vertrag oder seine Vertragserklärung nicht gebunden.
- Nach Eingang der Bestellung unverzügliche Absendung eines (automatisch generierten) Bestätigungsmails über das Einlangen der Bestellung.
- Nach Vertragsabschluss hat der Unternehmer dem Verbraucher spätestens mit der Lieferung der Ware bzw. vor Beginn der Dienstleistungserbringung eine Ausfertigung des unterzeichneten Vertragsdokuments oder die Bestätigung des geschlossenen Vertrags auf Papier bzw. – bei Zustimmung des Verbrauchers – auf einem dauerhaften Datenträger bereitzustellen. AGB und Widerrufsbelehrung im PDF-Format mitschicken!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Geschäftstätigkeit!